

DATEN STANDARDDATENBOGEN																																					
DATEN IV REPORT ES-ART 17													DATEN IV REPORT ES-ART 17																								
LEBENSRAUM													LEBENSRAUM																								
ART													ART																								
Region	Biog. Reg.	Gebietsart	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung	Range (Verbreitungsgebiet)	Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art	Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Ebene begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	Beschreibung	Code	Beschreibung	Zustand des Lebensraumes	Habitatqualität der Art	Ziel Kategorie	Zielvorgabe	Priorität (ja, nein)	Begründung der Priorität	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	3160		0,03		B	C			B	B	U2	U2	U2			U2	U2 ↓			2	E			PA07	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung der Art "hoch" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	4060		8,48		B	C			B	B	FV	FV	XX			FV	FV →			6	M						Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "günstig mit stabilem Entwicklungstrend", - das Vorkommen auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt und - die Priorität auf nationaler Ebene "6" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	6150		1,51		B	C			B	B	FV	U1	XX			U1	U1 →			4	M			PA07	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit stabilem Entwicklungstrend", - das Vorkommen auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt und - die Priorität auf nationaler Ebene "4" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	7110		5,02		B	C			B	A	FV	U1	U2			U2	U2 ↓			2	E			PA07	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraums "hoch" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	7140		0,05		B	C			B	B	FV	FV	U1			U1	U1 →			4	M			PA07	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Die Priorität trägt der hohen Gefährdung des Lebensraums Rechnung.	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	7150		0,01		B	C			B	B	U2	U1	U2			U2	U2 ↓			2	E			PA07	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", - die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraums "hoch" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110016	Biotop Wiesermoos	H	8110		1,02		B	C			B	B	FV	U1	XX			FV	U1 →			4	S						Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand		ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Priorität auf nationaler Ebene "6" sowie - die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung des Lebensraums "gering" ist.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen	
3160 Natürliche dystrophe Seen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,03 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung				Es handelt sich um eines Gewässer ohne Vegetation auf etwa 2000 m.
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: Es handelt sich um eines Gewässer ohne Vegetation auf etwa 2000 m.	
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 20	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Das Vorkommen von Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen, ist nicht bekannt.	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: Das Vorkommen von Arten, die auf eine Störung hinweisen, ist nicht bekannt.	
			Zonierung der Vegetation	Kontakt mit hydrophytischen, hygrophilen und/oder Ufervegetationsformationen	≥ 75	%		
			Hydrologisches Regime	Hydrometrischer Pegel des Gewässers	keine wesentliche Änderung	-	Unter Bezugnahme auf die Entwicklung der historischen saisonalen Durchschnittsschwankungen	
		Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Ökologischer Zustand des Gewässers	≥ guter Zustand	-	Dieser See ist nicht Teil des Gewässer- Überwachungsnetzes gemäß der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG. Der ökologische Zustand des Gewässers ist nichtsdestotrotz als gut einzustufen.		
4060 Alpine and boreale Heiden	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	8,48 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Deckung der Strauchschicht und der Kameophyten	≥ 70	%	Deckung der Strauchschicht und der Kameophyten erreicht die vorgegebene Zielgröße.	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: Calluna vulgaris, Pinus mugo, Vaccinium gaultherioides, Vaccinium myrtillus	
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: - Indikatorarten für regressive Dynamik: Für dieses Gebiet sind keine Störungszeiger bekannt.	
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: einige Exemplare von Larix decidua ; Vorkommen ≤ 20	
6150 Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,51 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	Die Gesamtdeckung der Vegetation erreicht die vorgegebene Zielgröße	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: Agrostis rupestris, Avenella flexuosa, Nigritella rhellicani	
				Deckung von Moosen und Flechten	≥ 5	%		
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Störungszeiger: Für dieses Gebiet sind keine Störungszeiger bekannt.	
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: Für dieses Gebiet sind keine Zeigerarten für fortschreitende Sukzession bekannt.	
7110* Lebende Hochmoore	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	5,02 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	Zielgröße erreicht	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: Carex pauciflora, Calluna vulgaris, Vaccinium myrtillus, Rododendrron ferrugineum, Andromeda polifolia, Carex limosa	
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Vorkommen einiger Exemplare von Pinus mugo und Rhododendron ferrugineum .	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: Für dieses Gebiet sind keine Störungszeiger bekannt.	
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen	
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-		
	Beibehalten des	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,05 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.	
			Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%		
				Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: Carex canescens, Carex paupercula, Carex nigra, Carex rostrata, Eriophorum angustifolium, Molinia caerulea	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Struktur und Funktionen	Floristische Zusammensetzung	Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: Vorkommen einiger Exemplare von <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron ferrugineum</i> .
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: Für dieses Gebiet sind keine Störungszeiger bekannt.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	nicht vorhanden	-	
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,01 derzeitige Fläche	Hektar	Wie aus der Publikation Natura 2000 Lebensräume in Südtirol C. Lasen & T. Wilhalm (2004) im Paragraphen bezüglich der allgemeinen Zuordnung des Lebensraums 7150 hervorgeht: Der Lebensraumtyp ist sehr selten und von großem biogeografischem Interesse. Er steht fast immer in enger Verbindung mit dem Habitat 7140 und da er nur auf kleine Senken im Inneren von Moorflächen begrenzt ist, wurde er nicht kartografisch erfasst. Charakterisiert wird dieser Typ von Gesellschaften aus seltenen und gefährdeten Gefäßpflanzenarten sowie von Torfmoosen und anderen Moosen. Das Milieu ist oligotroph, in der Regel ist eine dünne Schicht freien Wassers oder – in den trockensten Perioden – von Schlamm vorhanden. Im Alpenbereich würde der Typ eine Einstufung als prioritäres Habitat verdienen.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Carex canescens</i> , <i>Carex limosa</i> , <i>Carex nigra</i> , <i>Carex rostrata</i> , <i>Eriophorum angustifolium</i> , <i>Pinguicula vulgaris</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 10	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historische Schwankungen
		Oberflächlicher Wasserfluss		nicht vorhanden	-		
8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	1,02 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≤ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 40	%	Typische Arten: Der Lebensraum wird von ziemlich großen Gesteinsblöcken charakterisiert, die Vegetation ist demnach fast nicht vorhanden. In der Umgebung wurden einige Pflanzen (wie <i>Pinus mugo</i>) nachgewiesen.
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
			geomorphologische Merkmale	Bewegung der Klasten	langsam und konstant	-	

Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (H/nied)	BESCHREIBUNG			ZIEL DER MASSNAHME			INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MASSNAHME				ART DER UMSETZUNG				FINANZIERUNG					
			Code	Beschreibung	Eingriffskart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
7110	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	5,02	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 7110 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auswälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: - Verzicht auf Beweidung - Verzicht auf Mahd - Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen - Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz.bz.it/de/landschaftspflegepraemien	Die Beantragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha			ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung	GAP 2023/2027 - SRA09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000- Lebensräumen)
7140	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	0,05	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 7140 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auswälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: - Verzicht auf Beweidung - Verzicht auf Mahd - Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen - Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, der den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz.bz.it/de/landschaftspflegepraemien	Die Beantragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha			ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung	GAP 2023/2027 - SRA09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000- Lebensräumen)
7150	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgades des Lebensraums	ja			IN - Förderung	Förderung der Pflege der traditionellen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt von Lebensräumen mit hohem ökologischen Wert.	0,05	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Für den Lebensraum 7150 werden Förderungen der Kategorie "Moore und Auswälder" gewährt. Der Antragsteller geht, wie für diese Kategorie vorgesehen, für 5 Jahre folgende Verpflichtungen ein: - Verzicht auf Beweidung - Verzicht auf Mahd - Verzicht auf das Anlegen neuer sowie auf die Reaktivierung bestehender Drainagen - Verzicht auf die Ausbringung von Düngemitteln jeglicher Art Die Landschaftspflegeprämien sollen Einkommensverlust und Mehraufwand ausgleichen, die den Bewirtschaftern durch das Einhalten dieser Verpflichtungen entstehen. Die Flächenangaben können sich je nach den von der Provinz genehmigten Anträgen von Jahr zu Jahr ändern.	https://natur.raum.provinz.bz.it/de/landschaftspflegepraemien	Die Beantragung dieser Beträge ist freiwillig, muss dann aber 5 Jahre lang weitergeführt werden. Der Betroffene beantragt diese Beträge bei der Provinz Bozen. Die Provinz führt die erforderlichen Kontrollen durch und prüft, ob die Prämien gewährt werden können. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird jährlich auf 5 % der Prämienflächen kontrolliert.	Antragsteller/Autonome Provinz Bozen	Diese Prämien (Förderungen) werden Landwirten gewährt, die sich verpflichten, bestimmte Lebensräume von großem landschaftlichem und ökologischem Wert extensiv zu bewirtschaften (oder in einigen Fällen auf die Bewirtschaftung zu verzichten).	240 €/ha			ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung	GAP 2023/2027 - SRA09 (Maßnahme für Bewirtschaftung von Natura 2000- Lebensräumen)

Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
		Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Prettau	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	ja		Artikel 3 des Landschaftsplans der Gemeinde Prettau, genehmigt mit Dekret der Landesregierung Nr. 1342 vom 10 September 2012, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newplan/api/document/4084		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d) Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6(12) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						